



## **Dokumentation des Verbesserungsprojektes**

*„Umsetzung des Konzepts zur WM 2012  
im Rahmen der Vereinsentwicklung  
in Kooperation zwischen  
dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr und  
dem Westdeutschen Tischtennis-Verband“*

### **Projektleiter:**

Dirk Grapentin, Vorstand Sportentwicklung KSB Ennepe-Ruhr  
Norbert Weyers, Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport im  
WTTV

### **Projektteam:**

Axel Sommerfeld, Vorstand Finanzen KSB Ennepe-Ruhr  
Ingo Trudrung, Geschäftsführer KSB Ennepe-Ruhr  
Angelika Krause-Holtz, Erste Vorsitzende Sportjugend KSB Ennepe-Ruhr  
Erwin Daniel, Beauftragter für Vereinsentwicklung und Breitensport im WTTV  
Berit Schmaul-Klaiber, Schulsportbeauftragte im WTTV

### **Projektdauer:**

Januar 2011 bis Juli 2011

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Die Projektgrundlagen**

- Projektbeschreibung
- Projektauftrag
- Projektstrukturplan

## **2. Der Projektverlauf**

- Projektplan
- Projektschritte/Meilensteine

## **3. Das Projektergebnis**

- Ergebnis-Dokument/Ergebnis-Beschreibung
- Resümée der Projektleiter

## **4. Anhänge**

# 1. Die Projektgrundlagen

## • **Projektbeschreibung**

Die Tischtennis-Mannschafts-WM 2012 findet in Dortmund statt und stellt nach 23 Jahren das größte und wichtigste Event innerhalb des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes dar. Die Sportart Tischtennis hat die Chance, durch geeignete Präsentationen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu geraten, und kann dabei durchaus auch von Erfolgen deutscher Sportler (Herren-Mannschaft) profitieren.

Die Vereine in NRW und besonders in der Region Dortmund haben die Chance, von dieser hohen Aufmerksamkeit zu profitieren. Dazu müssen aber Strukturen geschaffen werden, die langfristig zu einer Entwicklung der Vereine und gesteigerten Mitgliederzahlen führen können. Dazu hat der WTTV im Herbst 2010 acht Projekte zur nachhaltigen Vereinsentwicklung konzipiert.

In Kooperation mit dem KSB Ennepe-Ruhr soll versucht werden, diese Maßnahmen umzusetzen. Dazu werden die vorhandenen Ressourcen (z.B. VIBSS) genutzt und gebündelt, um möglichst effektiv die 27 Tischtennisvereine zu entwickeln.

Wichtig ist dabei auch eine „win-win“-Situation für alle Beteiligten. Auch der KSB Ennepe-Ruhr soll profitieren und einen engeren Kontakt mit den Vereinen aufbauen und die Fachschaft Tischtennis innerhalb des KSB aktivieren.

Die größte Schwierigkeit bei diesem Projekt dürfte darin bestehen, dass die Vereine vor Ort nur schwer zu einer Zusammenarbeit zu bewegen sind. Denn die Konzentration auf den Wettkampfsport sowie die oft fehlende Mitarbeiterstruktur können dafür sorgen, dass eine Zusammenarbeit mit dem KSB und dem WTTV von vornherein abgelehnt wird bzw. man einer Kooperation kritisch gegenübersteht. Deshalb haben die Kontaktaufnahme und die folgende Kommunikation mit den Partnern im Projekt überragende Bedeutung und müssen von KSB und WTTV entsprechend bewertet werden.

In der zweiten Phase startet dann die konkrete Entwicklungsarbeit in den Vereinen. Hier ist eine klare Absprache zu treffen, wer in welchem Umfang welche Leistungen erbringt und als Ansprechpartner für die Vereine dient. Diese Phase soll spätestens nach den Sommerferien 2011, besser früher, beginnen.

## • **Projektauftrag**



- Projektname:** **Umsetzung des Konzepts zur WM 2012 im Rahmen der Vereinsentwicklung in Kooperation zwischen dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr und dem Westdeutschen Tischtennis-Verband**
- Auftraggeber:** Vorstand des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes  
Vorstand des Kreissportbundes Ennepe-Ruhr
- Projektleiter:** Dirk Grapentin, Vorstand Sportentwicklung KSB EN  
Norbert Weyers, Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport WTTV
- Projektteam:** Axel Sommerfeld, Vorstand Finanzen KSB EN  
Ingo Trudrung, Geschäftsführer KSB EN  
Angelika Krause-Holtz, Erste Vorsitzende Sportjugend KSB EN  
Erwin Daniel, Beauftragter für Vereinsentwicklung und Breitensport WTTV  
Berit Schmaul-Klaiber, Schulsportbeauftragte WTTV
- Kurzbeschreibung:** Die vom WTTV geplanten Projekte zur Vereinsentwicklung sollen im Hinblick auf die Tischtennis-WM 2012 in Kooperation mit dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr umgesetzt werden. Dabei stehen folgende Projekte im Mittelpunkt:
- Konzeptentwicklung
  - Mitarbeitergewinnung
  - Mitgliedergewinnung
  - Zielgruppenarbeit
  - Kooperation Schule – Verein
- Dadurch soll die Fachschaft Tischtennis innerhalb des KSB entwickelt werden, und die Vereine sollen die Bedeutung und den Nutzen des KSB für sich und ihre Entwicklung kennenlernen. Das Projektteam beschäftigt sich vor allem mit planerischen Aufgaben, bevor ab Herbst 2011 in einer neuen Projektgruppe die Inhalte umgesetzt werden sollen.

- Projektziel:** Die WM 2012 wird den Fokus der Öffentlichkeit auf die Sportart Tischtennis lenken (können); dies wird genutzt, um die vielfältigen Angebote der Vereine einem breiten Publikum bekannt zu machen. Die entstehende Nachfrage soll von den Vereinen problemlos aufgefangen werden können. Eine dazu notwendige Struktur sowie weitere, über die WM 2012 hinweg wirkende Maßnahmen sollen im Rahmen dieses Projektes gemeinsam mit den Vereinen entwickelt werden. Die größte Schwierigkeit besteht dabei in der Kontaktaufnahme mit den Vereinen, um die Möglichkeiten der Vereinsentwicklung aufzuzeigen. Es sollen möglichst viele Vereine erreicht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Festlegung eines gemeinsamen Zieles für diese Kooperation.
- Vorgehensweise:** Arbeitsgruppentreffen zur Festlegung der Schwerpunkte sowie der Entwicklung von Maßnahmen zur Kontaktaufnahme mit den Vereinen.
- Zeitplan:**
- |                  |   |
|------------------|---|
| 22. Februar 2011 | Erstes Projektteamtreffen in Witten                 |
| 12. April 2011   | Zweites Projektteamtreffen in Witten                |
| 03. Mai 2011     | Drittes Projektteamtreffen in Witten                |
| 09. Juni 2011    | Auftaktveranstaltung mit den Vereinen in Gevelsberg |
- Finanzierung:** Das Projekt wird aus Mitteln des WTTV finanziert; der Projektpartner KSB EN setzt anteilig Mittel für die Umsetzung des Projektes innerhalb seines Einzugsbereiches ein.
- Berichterstattung:** Ein Zwischenbericht wird am Ende jeden Monats erstellt und den Vorständen des WTTV und des KSB EN zugeleitet.
- Projektrisiken:** Da das Projekt auf beiden Seiten hauptamtlich begleitet wird, sind die Projektrisiken sehr gering.
- Ergebnis:** Mindestens 50 % der Vereine in den jeweiligen Kreisen arbeiten an ihrer Entwicklung und erarbeiten zusammen mit dem VIBSS ein langfristiges, individuelles Konzept. Dabei werden die Maßnahmen der Mitarbeiter- und Mitgliedergewinnung planmäßig umgesetzt. Für alle Zielgruppen bestehen in den jeweiligen Kreisen mindestens zwei Angebote.

Witten, Duisburg, im Januar 2011

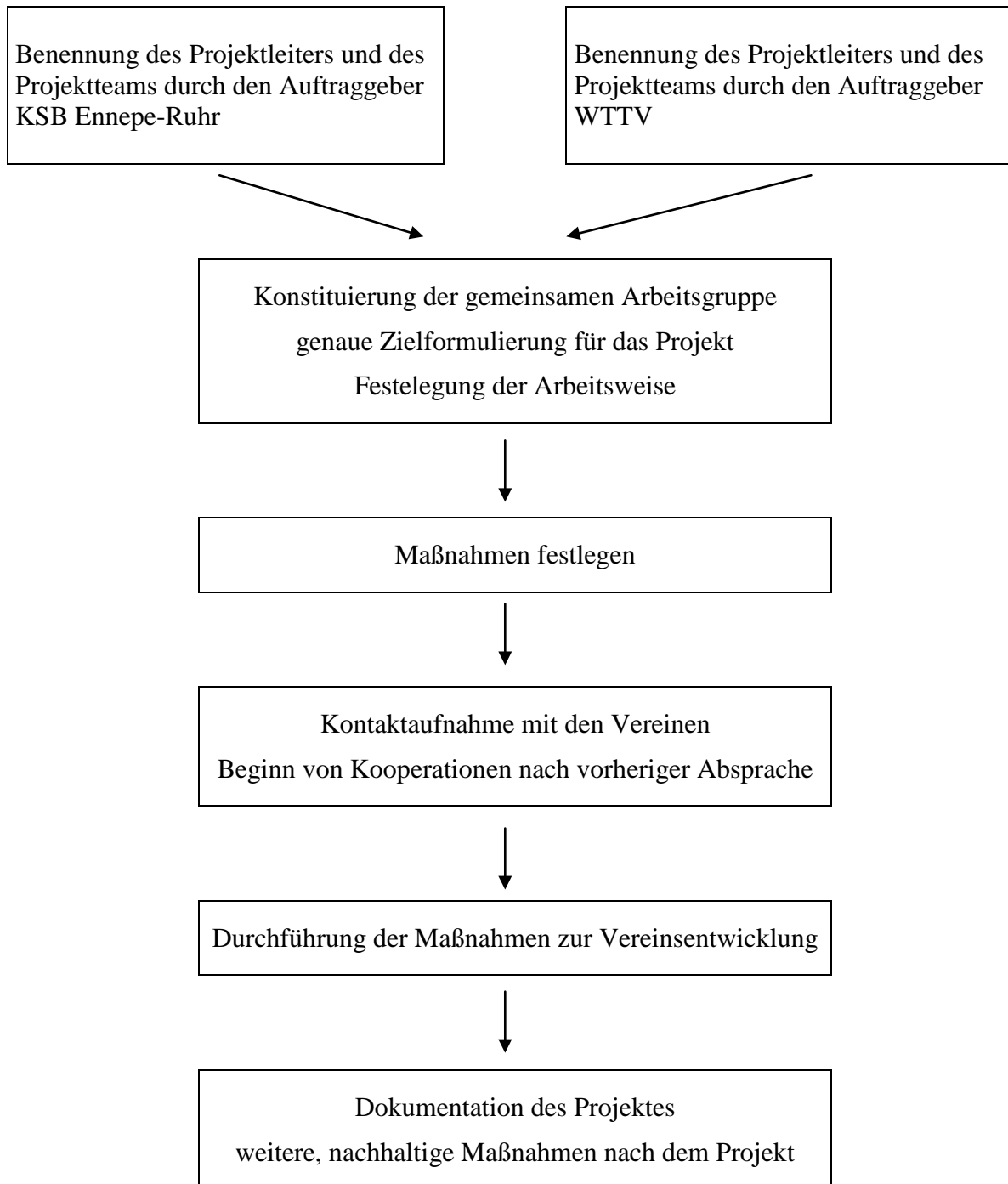
gez. Dirk Engelhard  
Auftraggeber KSB EN

gez. Michael Keil  
Auftraggeber WTTV

gez. Dirk Grapentin  
Projektleiter KSB EN

gez. Norbert Weyers  
Projektleiter WTTV

## • **Projektstrukturplan**



Witten, Duisburg, im Januar 2011

gez. Dirk Grapentin  
Projektleiter KSB EN

gez. Norbert Weyers  
Projektleiter WTTV

gez. Dirk Engelhard  
Auftraggeber KSB EN

gez. Michael Keil  
Auftraggeber WTTV

## 2. Der Projektverlauf

- **Projektplan**

<b>Termin</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Leitung</b>	<b>Ziel</b>	<b>Inhalt</b>
Bis 15.02.11	Auftraggeber Projektleiter	Auftraggeber Ennepe-Ruhr und WTTV	Die Projektleiter werden von den Auftraggebern benannt.	Benennung der Projektleiter
22.02.11	Projektteam	Projektleiter EN	Ziele und Inhalte der Kooperation stehen fest.	Kennenlernen, Priorisierung, gemeinsames Festlegen der Ziele
12.04.11.	Projektteam	Projektleiter EN	Die Rahmenbedingungen für das Projekt mit oberster Priorität sind festgelegt.	Planung der Vorgehensweise für das Projekt Priorität 1, Aufgabenverteilung, Ressourcenplanung
03.05.11	Projektteam	Angelika Krause-Holtz	Die Auftaktveranstaltung ist geplant.	Erstellung eines Anschreibens, Ablauf der Auftaktveranstaltung, Aufgabenverteilung
09.06.11	Projektteam	Projektleiter WTTV	Information der Vereine ist erfolgt.	Information und Motivation der Vereine für die Vereinsentwicklung im Hinblick auf die WM 2012
Bis Beginn Sommerferien	Projektteam	Beide Projektleiter	Die Kommunikation mit den Vereinen ist angelaufen, mit mindestens der Hälfte der 27 Vereine ist eine Zusammenarbeit vereinbart. Die Projekte Priorität 2 und 3 sind geplant.	Kontakt mit den Vereinen halten, Angebote der Vereinsentwicklung verdeutlichen, individuelle Ansprache, Planung der weiteren Kooperationsprojekte

Nach den Sommerferien 2011	Projektteam	Beide Projektleiter	Alle Projekte laufen und werden dokumentiert.	Individuelle Vereinsentwicklung wird aktiv vorangetrieben.
Bis Ende Oktober 2011	Projektteam	Beide Projektleiter	Die weitere Zusammenarbeit ist fixiert, Aufgaben sind verteilt, der Ablauf des Projektes ist dokumentiert.	Wie geht es weiter? Wer erledigt in Zukunft welche Aufgaben? Dokumentation und Bericht an die Auftraggeber

gez. Dirk Grapentin  
Projektleiter KSB EN

gez. Norbert Weyers  
Projektleiter WTTV

gez. Dirk Engelhard  
Auftraggeber KSB EN

gez. Michael Keil  
Auftraggeber WTTV

## • **Projektschritte/Meilensteine**

Die Treffen der Projektgruppe fanden in den Räumen des KSB Ennepe-Ruhr in Witten statt.

Beim ersten Treffen wurde in einer offenen Diskussion über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit gesprochen. Dabei wurde eine Priorisierung der Themen vorgenommen, die in den folgenden Treffen dann vertieft, geplant und abschließend durchgeführt wurden (s.a. Protokolle). Erörtert wurde auch die Schwierigkeit, die „Kunden“ von KSB und WTTV – also die Vereine – zu erreichen. Dies sollte über eine direkte Kontaktaufnahme im Rahmen einer „Eröffnungsveranstaltung“ geschehen; die dann nicht erreichten Vereine sollten dann noch einmal kontaktiert werden.

Während des letzten Treffens wurde dann deutlich, dass im vorgesehenen Zeitraum eine abschließende Bearbeitung des Themas „Aufbau einer Fachschaft“ nicht möglich ist; hierfür wurde ein weiteres Treffen vereinbart. Darüber hinaus soll die Kooperation zwischen dem KSB und dem WTTV fortgesetzt werden; dies wäre die erste Maßnahme einer solchen Art im LSB. Hierzu soll vor allem die Hauptamtlichkeit der beiden Partner genutzt werden.



### 3. Das Projektergebnis

- ***Ergebnis-Dokument / Ergebnis-Beschreibung***

In der ersten Priorisierungsphase wurden die Ziele des Projektes durch die Partner noch einmal beschrieben (s. Anhang 1). Insgesamt wurden diese Ziele nur teilweise oder gar nicht erreicht. Der Kontaktaufbau mit den Vereinen (Ziel: 50% der Vereine werden erreicht) wurde knapp verfehlt; immerhin konnten insgesamt etwa 25% der Vereine für eine Kooperation gewonnen werden.

Das Ziel, eine Fachschaft Tischtennis innerhalb des KSB Ennepe-Ruhr aufzubauen, konnte in der Projektphase nicht beendet werden. Grund hierfür ist die Tatsache, dass es keine Richtlinien bzw. Vorgaben über den Aufbau und die Aufgaben einer Fachschaft gibt. Diese sollen in der nächsten Projektphase entwickelt und umgesetzt werden.

Die Kooperation zwischen dem KSB Ennepe-Ruhr und dem WTTV soll über die Verbesserungsprojekte hinaus fortgesetzt werden.

- **Resumée des Projektleiters**

- **Wie war der Projektverlauf aus Sicht des Projektleiters?**

Durch die feste Terminierung und die Festlegung der Arbeitsgruppe war vom ersten Treffen an eine konzentrierte und intensive Arbeit möglich. Die klare Aufgabenverteilung und der Einsatz der hauptamtlichen Mitarbeiter sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Positiv zu vermerken ist auch die Koordination der Ressourcen, die z.B. bei der Eröffnungsveranstaltung reibungslos funktionierte.

- **Gab es irgendwelche Stolpersteine und wie wurden diese bewältigt?**

Da sich alle Beteiligten an die Vorgaben hielten und die Arbeitsaufträge termingerecht erledigt wurden, gab es keine Probleme.

- **Wie sieht das Projektergebnis aus und wie zufrieden ist der Projektleiter mit dem Gesamtergebnis?**

Das Ergebnis ist divergent: Auf der einen Seite ist es zum Aufbau eines (noch weiter zu knüpfenden) Netzwerkes der beiden Partner gekommen, andererseits ist das Ziel, die Unterstützung der WM 2012 in Dortmund sowie der Vereine voranzutreiben, nicht ganz gelungen. Dies liegt vor allem an der personellen Bestückung der Vereine. Positiv ist aber auch, dass die erreichten Vereine nun direkte Ansprechpartner bei beiden Organisationen haben.

- **Was bedeutet das Ergebnis für den Verband aus Sicht des Projektleiters?**

Zunächst einmal ist die verbesserte Kommunikation zwischen den Partnern für Projekte in der Region förderlich. Darüber hinaus können die „Kunden“ der Partner, die Vereine, zukünftig besser informiert und unterstützt werden.

## 4. Anhänge

- Anlage 1 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 01.03.2011
- Anlage 2 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 12.04.2011
- Anlage 3 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 03.05.2011
- Anlage 4 => Einladung zur Eröffnungsveranstaltung Gevelsberg
- Anlage 5 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 09.06.2011
- Anlage 6 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 18.07.2011
- Anlage 7 => Protokoll der Projektteam-Sitzung am 19.09.2011
- Ablage 8 => Ausschreibung dezentrale Trainerausbildung

# Anlage 1: Protokoll der 1. Sitzung der AG

Folie 1

**Vereinsentwicklung**  
im Rahmen der  
**Tischtennis-Weltmeisterschaften 2012**

Folie 4

**Ziele des Projekts (1)** **Priorität**

- Fachschaft TT-EN entwickeln/verbessern 2
  - Was bringt die Fachschaft dem Verein?
- Zusammenarbeit Tischtennis-Spielkreise mit KSB-EN 3
  - Bochum/Witten, Lenne/Ruhr, Bergisches Land, Dortmund/Hamm
- Tischtennis im Schulsport etablieren 1b
- Mehr TT in EN-Vereinen

Folie 2

**Inhalt**

- Ergebnisprotokoll/Organisation
- Ziele des Projekts
- Strukturen
- Vereinsentwicklung
- Tischtennis im Schulsport
- Fachschaft Tischtennis EN
- Zusammenarbeit mit Tischtennis-Spielkreisen
- ToDo-Liste
- Nächste Termine
- TO nächste Besprechung

Folie 5

**Ziele des Projekts (2)** **Priorität**

- Vereinsentwicklung 1a
  - Mitgliedergewinnung
  - Mitarbeitergewinnung
  - Zielgruppenarbeit
  - Konzepterstellung
- Öffentlichkeitsarbeit (Radio EN)

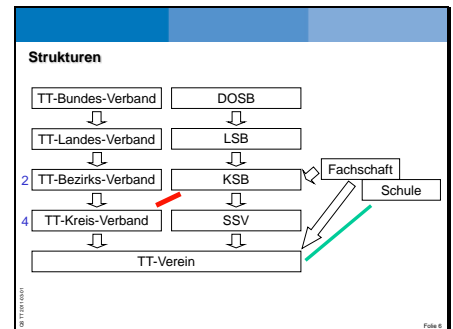
Nebenbedingung:  
Nutzung der TT-WM 2012 als Plattform zur Breitenwirkung  
(Unterstützung bei der Durchführung bzw. „Werbung im Vorfeld“)

Folie 3

**Ergebnis-Protokoll**

- Besprechung vom 01.03.2011 in Witten
- TeilnehmerInnen:
  - KSB Witten: Angelika Krause-Holtz, Dirk Engelhardt (zeitweise), Ingo Trudrung, Dirk Grapentin, Axel Sommerfeldt
  - WTTV: Norbert Weyers, Erwin Daniel


Folie 6



Folie 7

**Vereinsentwicklung (1)** Priorität 1a

- „Mit-Mach-Faktor“, z. B.
  - Grundgesamtheit 27 Vereine
  - Teilnahme Kick-Off ?
  - Konzeptentwicklung 50 %
- Angebot kpl. Bandbreite, Nutzen von 2 Teil-Angeboten
  - Öffentlichkeits-Arbeit
  - Finanzen
  - Leitbild
  - Sportfachliche Unterstützung
  - Jugendarbeit
  - Kooperationen



© TT-TUW/BSK Folie 7

Folie 10

**Fachschaft TT-EN** Priorität 2

- Erarbeitung eines Konzeptes durch den KSB unter Mitarbeit der Fachverbände
- Vorstellung des Konzeptes bei den TT-Vereinen
- Bildung einer „schlagkräftigen“ Fachschaft (Nutzung der Angebote)
- Zeitvorstellung *per 01.03.2011*
  - Vorlauf ab 05.03.2011
  - Beginn 01.05.2011
  - Umgesetzt bis 30.04.2012

© TT-TUW/BSK Folie 10

Folie 8

**Vereinsentwicklung (2)** Priorität 1a

- Zeitvorstellung *per 01.03.2011*
  - Vorlauf ab 05.03.2011
  - Beginn 01.05.2011
  - Umgesetzt bis 30.04.2012 ⇒ Netzwerk etabliert

© TT-TUW/BSK Folie 8

Folie 11

**Zusammenarbeit Tischtennis-Spielkreise mit KSB-EN** Priorität 3

- Kontakt-Aufnahme
- Erarbeitung eines Konzeptes durch den KSB unter Mitarbeit der Fachverbände
- Etablierung eines „Jour Fixe“
- Nach TT-WM (im Sinne von Nachhaltigkeit)

© TT-TUW/BSK Folie 11

Folie 9

**Tischtennis im Schulsport** Priorität 1b

- Ca. 120 Schulen
- Zielgruppe:
 

Schule m/Tischtennisplatten	ca. 25 (?)
angrenzende Nachbarschule	ca. 25 (?)
Summe	ca. 50 (?)
- Zieldefinition wird in Abhängigkeit der Summe festgelegt
- „Mit-Mach-Faktor“
- Enger Zusammenhang mit Ziel 1a aufgrund qualifizierter MitarbeiterInnen

© TT-TUW/BSK Folie 9

Folie 12

**ToDo**

- KSB bis 18.03.2011 Anzahl der Schulen m/TT-Platten inkl. angrenzender Schulen

© TT-TUW/BSK Folie 12

## Folie 13



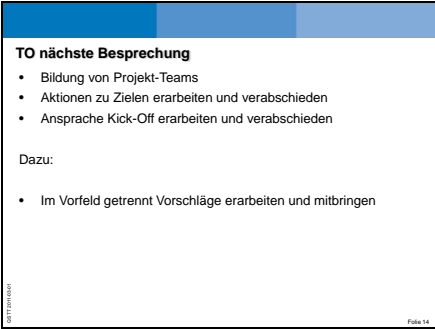
**Nächste Termine**

- 12.04.2011 Haus des Sports, Witten
- 03.05.2011 Haus des Sports, Witten

© 2011/2012

Folie 13

## Folie 14



**TO nächste Besprechung**

- Bildung von Projekt-Teams
- Aktionen zu Zielen erarbeiten und verabschieden
- Ansprache Kick-Off erarbeiten und verabschieden

Dazu:

- Im Vorfeld getrennt Vorschläge erarbeiten und mitbringen

© 2011/2012

Folie 14

## Anlage 2: Protokoll der 2. Sitzung der AG

Ergebnisprotokoll

Besprechung: VP TT

Datum: 12.04.2011

Dauer: 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Anwesend: Axel Sommerfeldt (KSB-EN)

Ingo Trudrung (KSB-EN)

Dirk Grapentin (KSB-EN)

Norbert Weyers (WTTV)

Angelika Krause-Holtz (KSB-EN)

Erwin Daniel (WTTV)

1. Dirk entschuldigt sich zu Beginn für das verspätete Protokoll.
2. Das Protokoll wird besprochen und wie anliegend (.ppt-Präsentation) verabschiedet.
3. Allgemein: Zukünftiger Versand von Nachrichten/Informationen zentral über Norbert und Ingo
4. Norbert berichtet:
  - a. über das erste Projekttreffen am 08.04.2011 in Witten.
  - b. dass der DTTB ebenfalls ein Projekt passend zur WM 2012 aufgelegt hat. Dies hat den Schwerpunkt „TT und Schulsport“. Kick-off hierzu ist am 05.05-2011 in Dortmund.
  - c. dass der TT-Verband einen neuen Vize-Präsidenten „Schwerpunkt Sportentwicklung/Schulsport“ wählen wird. Ein aussichtreicher Kandidat ist Rainer Ruth.
  - d. dass der Fachbereich TT Schulsportthelfer ausbilden darf. Das Konzept wurde vom LSB verabschiedet und wird auch vom Verband anerkannt.
5. Die Projektleiter für dieses Verbesserungs-Projekt stehen nun fest:
  - a. von Seiten des KSB-EN: Dirk Grapentin
  - b. von Seiten des WTTV: Norbert Weyers

6. Teilprojekt Vereinsentwicklung (Priorität 1a)
- a. Themensammlung Organisation zur Kick-Off-Veranstaltung
    - i. Gemeinsame Einladung von KSB-EN und WTTV per E-Mail und Brief an alle TT-Vereine schicken, dabei auf Nachfass-Telefonat hinweisen, ggf. mit Fragebogen versehen/Themensammlung anhängen
    - ii. ggf. die Vorstände anrufen oder im Vorfeld Treffen vereinbaren (die Vereine müssen „abgeholt“ werden), dabei bestehende Probleme/Wünsche aufnehmen
    - iii. Zeitschiene: Nach den Oster-, vor den Sommerferien
    - iv. Erstellung des Anschreibens durch Norbert und Ingo, Diskussion und **Verabschiedung am 03.05.2011**
    - v. Terminvorschlag Kick-Off-Meeting: 09.06.2011, Alternativtermin: 16.06.2011
    - vi. Ort Sprockhövel? Wichtig ist „ein Ort mit Ambiente“ Ggf. Gevelsberg (?!). Der KSB-EN (Ingo) kümmert sich um die Räumlichkeiten
    - vii. Beginn: 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Std.
    - viii. Spesen: Zu Lasten des Projekts, Kosten werden zwischen KSB-EN und WTTV geteilt, Essen zu Lasten der Teilnehmer
    - ix. **Entscheidung hierüber am 03.05.2011**
  - b. Themensammlung Inhalt zur Kick-Off-Veranstaltung
    - i. Aufhänger ist die TT-WM
    - ii. Welche Anreize zur Vereinsentwicklung außer dem Termin TT WM gibt es? Beispielsweise Vergünstigungen, Eintrittskarten, etc.
    - iii. Ambiente: Fahne, Trikot, Poster, Webematerial, Deko-TT-Bälle auf den Tischen, Speisekarte als TT-Schläger, etc
    - iv. Give-aways: Z. B. Mini-TT-Schläger, Schlüsselanhänger etc.
    - v. Schreibunterlagen (Blöcke, Stifte) werden vom KSB-EN gestellt
    - vi. Weitere themenbezogenen Vorschläge: Kuchen/Waffeln in TT-Form backen  
...
    - vii. Ziel:
      1. Die WM als Chance zu nutzen, einen TT-Boom auslösen, Szenarien entwickeln
      2. Wir als Partner für die Vereine
      3. „Gemeinsam erarbeiten“ im Gegensatz zu „Fertige Lösungen präsentieren“, Vereine fühlen sich ernst genommen, „sitzen mit im Boot“
      4. Förderung herausheben („Was leisten wir für die Vereine?“) Investitionszuschüsse KSB-EN, Projekt 1.000 x 1.000
      5. Presse einladen, Artikel wird vorbereitet, Artikel auch an LSB Magazin, Artikel wird von Gabi Bender vorbereitet
      6. Video der WM 1989 zeigen, Weltmeister, und dann??? **ToDo WTTV: Norbert Koch ansprechen**



- c. Themensammlung Weiteres
  - i. Joola sowie Schöler & Micke als Partner gewinnen. Angebote für Vereine und Schulen aus rechtlichen Gründen nur vor und nach (nicht während) der WM möglich
  - ii. Tag des TT einführen, TT-Platte auf dem Marktplatz („dahin, wo Menschen sind“)
  - iii. Luftballonwettbewerb, Karte mit Namen, Preis ausloben, Übergabe später, um beide „Veranstaltungen“ medienwirksam zu nutzen, Vereine mit hinzunehmen, Infos geben, etc.
  - iv. Mit allen Medienpartnern kommunizieren
  - v. Kosten einer Steinplatte für Schulhöfe: ca. 1.750,00 EUR
  - vi. Tischtennis Milch Cup als Pausensport
  - vii. TT-Sportabzeichen, z. B. für Schüler Sek. 1
  - viii. Gewinnung eines Bundesliga-Spielers für eine Stunde im Verein? **ToDo: Michael Holt fragen? Joschi?**
- d. Gesamtprojekt/Nachfolgeveranstaltungen zum Kick-Off-Meeting
  - i. Wie viele? 4
  - ii. Wann? Juli 2011, Oktober 2011, Januar 2012, nach WM 2012 (Projekt-Abschluss)
  - iii. Was passiert nach der WM? Nachhaltigkeit, Überführung in den Alltag

7. **ToDo:**

- a. (Weitere) Gedanken zur Kick-off Veranstaltung machen Jeder
- b. Wie bekommen wir die Vereine? Jeder
- c. Ergebnisse der Vereinsbefragung von 2008 an alle verschicken, kann für die Kick-off Veranstaltung mit verwendet werden WTTV
- d. Was haben die Vereine vom KSB/ vom WTTV? Jeder
- e. Projekt Schule und Verein (Priorität Nr. 2)

Berit und Angelika

## **Anlage 3: Protokoll der 3. Sitzung der AG**

Verbesserungsprojekt Tischtennis Ergebnisprotokoll

Datum:03.05.2011

Dauer: 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend: Angelika Krause-Holtz; Erwin Daniel; Ingo Trudrung; Norbert Weyers

Entschuldigt: Axel Sommerfeldt; Berit Schmaul-Kleiber; Dirk Engelhart; Dirk Grapentin

Protokoll: Angelika Krause-Holtz

1. Begrüßung der Anwesenden und Verabschiedung des Protokolls vom 12.04.2011
2. Norbert verteilt den Strukturrahmenplan des WTTV für die WM 2012 und weist auf eine „Kick-off“ Veranstaltung in Dortmund für Schulen und Vereine hin.

### **3. Anschreiben an die Vereine**

- 3.1. Die Vorschläge für ein Anschreiben an die Vereine liegen vor, werden diskutiert und ein gemeinsames Anschreiben wird verabschiedet.
- 3.2. Das Anschreiben wird von Ingo erstellt und von Norbert bis zum 05.05.2011 postalisch an alle Vereine versandt.
- 3.3. Unterschrieben wird von Norbert und Dirk E.
- 3.4. Die Rückmeldungen gehen an Ingo und Norbert, beide erstellen und pflegen eine TN Liste.
- 3.5. Norbert wird die Vereine, die sich nicht zurückmelden, ab dem 30.05.2011 telefonisch kontaktieren.

### **4. Veranstaltung**

- 4.1. Nobert und Ingo werden am Tag selber schon um 17 Uhr in Gevelsberg sein und den Raum entsprechend herrichten
- 4.2. Alle Teilnehmer erhalten eine Info-Mappe, die von Ingo und Norbert zusammengestellt wird. Darin wird auch eine Rückmeldekarte für die Vereine sein, auf der ein Ansprechpartner benannt wird.
- 4.3. Alle weiteren Aufgaben wurden verteilt und sind in der „To Do“-Liste am Ende des Protokolls zu finden.
- 4.4. Anschließend wurde der Ablauf der Veranstaltung geplant. Der Ablaufplan befindet sich im Anhang des Protokolls.

5. To Do:

Wer	Was	Erledigt am
Norbert W.	Beamer von Norbert K.	
Norbert W.	Roll-up TT WM	
Norbert W.	Infomappe	
Norbert W.	Namensschilder	
Norbert W.	Moderationskoffer	
Ingo/ Norbert	Laptop	
Norbert W.	Video WM 1989, und dann?	
Norbert W.	TN-Liste	

## Anlage 4: Einladung der Eröffnungsveranstaltung Gevelsberg



### Tischtennis-Weltmeisterschaft 2012 in Dortmund – und was kommt dann?

#### Nachhaltige Förderung und Unterstützung der Tischtennis-Vereine im Ennepe-Ruhr-Kreis

Liebe Verantwortliche in den Tischtennis-Vereinen,

eine erfolgreiche Weltmeisterschaft kann vom Tischtennis-Sport und von den Tischtennis-Vereinen genutzt werden, um langfristig die Position im Markt „Sport“ zu verbessern. Mehr Mitglieder, mehr Angebote, mehr Mitarbeiter, gesunde Finanzen und ein funktionierendes Vereinsleben können erreicht werden.

Einige Stichpunkte hierzu sind zum Beispiel die verstärkte Einbeziehung der Sportart in schulische Aktivitäten, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Tischtennis-Sports und seiner im EN-Kreis beheimateten 27 Tischtennis-Vereine, übergeordnete Unterstützung und (auch finanzielle) Förderungsmöglichkeiten, Aktionsprojekte etc..

Der KreisSportBund Ennepe-Ruhr e.V. und der Westdeutsche Tischtennis-Verband e.V. wollen in einer einmaligen Kooperation Sie und Ihren Tischtennis-Verein dabei unterstützen – kostenlos, kompetent und engagiert. Welche Möglichkeiten es dabei gibt, wollen wir Ihnen gerne in einer zentral gelegenen Auftaktveranstaltung vorstellen und laden hierzu recht herzlich ein am:

**Donnerstag, 09. Juni 2011, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

(Bei Bedarf stehen wir Ihnen danach noch gerne zu einem Gespräch zu Verfügung.)

**Gesellschaftsraum in der Gastronomie der Sportalm des Skiclubs Gevelsberg,**

**Ochsenkamp 56,**

**58285 Gevelsberg (Anreisehinweis anbei)**

Bitte teilen Sie uns bis zum 27. Mai 2011 mit (entweder unter [info@ksb-en.de](mailto:info@ksb-en.de) oder unter [weyers.norbert@wttv.de](mailto:weyers.norbert@wttv.de)), ob und ggf. mit wie vielen Personen Sie an dieser Informationsveranstaltung teilnehmen möchten.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, gemeinsam mit Ihnen an der Zukunft Ihres Tischtennis-Vereins bzw. der Sportart arbeiten zu können, und hoffen auf eine große Beteiligung.

(Dirk Engelhard, Vorsitzender KSB)

(Norbert Weyers, WTTV-Breitensportreferent)

*P.S.: Auf dieser Veranstaltung werden u.a. auch unsere derzeitigen Sportförderprogramme für Sie und Ihren Tischtennis-Verein vorgestellt.*

## **Anlage 5: Protokoll des 4. Treffens der AG**

### **Kurzprotokoll vom 09.06.2011**

Projekt Tischtennis

Anwesend: siehe TN –Liste

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 21:10Uhr

#### **Top1:Video**

Norbert zeigt das Video zur TT-WM und die möglichen Auswirkungen auf den TT-Bund nach der WM 2012.

#### **Top2: Begrüßung**

Begrüßung der Anwesenden durch Norbert, Erwin, Dirk und Angelika

#### **Top3: Erwartungsabfrage**

Norbert erklärt kurz die Erwartungsabfrage. Die TN haben 10min Zeit ihre Fragen, Wünsche, Probleme aufzuschreiben, anschließend werden die Karten von Norbert und Dirk in 4 Bereiche aufgeteilt. → siehe Extrablatt

Danach folgt eine lebhafte Diskussion über die beschriebenen Probleme. →siehe Extrablatt

#### **Top4: Ziele offen legen**

Angelika verweist auf das Programm 1000\*1000 und auf mögliche Kooperationsmöglichkeiten sowie auf die Handlungsfelder FSJ und Sporthelfer.

Norbert verweist auch auf das Sonderprogramm Sporthelfer mit dem Schwerpunkt Tischtennis und auf die Möglichkeiten der individuellen Vereinsberatung.

**Top5 Vorträge:**

Norbert erläutert die Vereinsbefragung „Wo drückt der Schuh?“, die vom Tischtennisverband durchgeführt wurde.

Ingo stellt die Sportförderprogramme des KSB-EN vor und verweist auf die Unterlagen die allen TN ausgehändigt wurden.

**Top6 Fragen/Diskussion:**

Norbert verweist auf die Lehrerfortbildung zum Thema Tischtennis in Wetter.

In Hattingen fällt eine Hallennutzungsgebühr an, die teilweise über Zuschüsse rückerstattet wird →  
Wie ist das in anderen Städten?

**Top7: Ausblick/ next step**

Bis 30.06.2011 sollen sich die Vereine bei Norbert melden, danach können individuelle Vereinsberatungen mit Norbert durchgeführt werden.

Die Vereine werden ALLE noch mal angeschrieben.

Start ist nach den Sommerferien.

Falls keine Rückmeldung erfolgt, wird das Einzugsgebiet erweitert.

Zum Schluss bedanken sich Norbert und Dirk bei allen Anwesenden.

## Anlage 6: Protokoll der 5. Sitzung der AG

Protokoll vom 18.07.2011 Sitzung Tischtennis

Anwesend: Ingo Trudrung, Erwin Daniel, Norbert Weyers, Dirk Grapentin, Angelika Krause-Holtz

- Das Protokoll vom 09.06. wurde verabschiedet.
- 2 Vereine haben sich bei Norbert für VIBSS gemeldet (SV Wetter, EGV Hattingen).
- Die 5 Vereine, die an dem Programm 1000x1000 teilnehmen (TV Volmarstein, PSV Ennepe-Ruhr, TTF Wetter-Herdecke, TuS Ende, VfL Winz-Baak), werden ebenfalls ein VIBSS –Angebot bekommen.
- Alle weiteren Vereine werden angesprochen, zunächst per Brief und nach den Ferien telefonisch.
- Ingo wird im nächsten Jahr über das Bildungswerk den Trainer-C, Fachbereich Tischtennis als Lehrgang anbieten. Die Termine sollen in der 2. Woche der Osterferien sowie in den Sommerferien 2012 liegen.  
Die Module werden ohne Übernachtung/ ohne Verpflegung angeboten.  
Ingo klärt alles Weitere bis Mitte 09/2011 ab.
- Feedback zur Veranstaltung → sehr gut, fast alle neue Informationen, gut zu wissen, „Sind momentan mit dem Ansturm überfordert, haben keine zusätzliche Zeit“
- Ingo kümmert sich um „Rüggeberg“, damit der Verein in den Ferien Sport anbieten kann.
- Ingo schreibt alle Vereine an, die am Programm 1000x1000 teilnehmen.
- Norbert macht eine Vereinsentwicklung für die 2 Vereine, Termin soll nach den Ferien sein, gemeinsam mit einem Vertreter des KSB.
- Öffentlichkeitsarbeit → Dirk Grapentin, Konzepte liegen am Ende der Sommerferien vor, Ende Oktober geht's los.
- Abstimmung zwischen DTTB und WTTV → Wenig Kooperationsverträge sind erst zustande gekommen.
- Resonanz der Veranstaltung in Dortmund:
  - a. 5 bis 6 Kooperationsverträge
  - b. Kindertrainerausbildung wird den Vereinen kostenlos angeboten
  - c. Schulen bekommen das TT-Schnuppermobil umsonst
  - d. TT-Material gibt es vergünstigt
  - e. Ggf. alle Vereine, die an der Veranstaltung des DTTB mitgemacht haben, nochmal kontaktieren
- Gründung einer Fachschaft Tischtennis, Vorteile für die Vereine
  - Besser, schneller informiert
  - Mehr Förderung möglich?

Schulsport: Angelika wird direkt nach den Ferien eine Übersicht erstellen, wo welcher Verein mit welcher Schule zusammenarbeitet.

Termine:

19.09.2011 Sitzung in Witten

14.11.2011 Sitzung in Witten



## **Anlage 7: Protokoll der 6. Sitzung der AG**

### **Protokoll vom 19.09.2011 Projektsitzung Tischtennis**

Anwesend: Ingo Trudrung, Axel Sommerfeldt, Erwin Daniel, Norbert Weyers, Dirk Grapentin, Angelika Krause-Holtz

1. Besprechung und Verabschiedung des Protokolls vom 18.07.2011
  - 1.1. 2 Vereine sind dabei, Termine für VIBSS abzuklären, am einfachsten wäre es, wenn der Termin bei den Vereinen in eine Vorstandssitzung intergiert wird. Norbert wird als VIBSS-Berater die Sitzung moderieren, ein Vertreter des KSB-EN wird ggf. hinzukommen.
  - 1.2. Einige weitere Vereine werden wie besprochen von Norbert telefonisch kontaktiert.
  - 1.3. Der Trainer C- Lehrgang wird 2012 vom Bildungswerk des KSB-EN angeboten und gemeinsam mit dem WTTV durchgeführt. Ort ist die Baedekerschule
  - 1.4. Ingo berichtet, das er erfolgreich mit der Stadtverwaltung in Ennepetal telefoniert hat, sodass der Verein auch in den Ferien trainieren kann, er wird aber noch beim Verein telefonisch nachfragen, auch um dem Verein das Signal zu geben, dass der KSB-EN sich kümmert.
  - 1.5. Ingo hat alle Vereine die am Programm 1000\*1000 teilnehmen angeschrieben. Das Geld ist bereits an die Vereine überwiesen.
  - 1.6. Öffentlichkeitsarbeit:
    - 1.6.1. In Mehrspartenvereinen sollte sichergestellt werden, dass jede Abteilung erreicht wird.
    - 1.6.2. Nach Abschluss des QM-Projekts wird es einen Bericht in „Wir im Sport“ geben.
    - 1.6.3. Das Team Öffentlichkeitsarbeit vom WTTV wird zurzeit neu aufgebaut, es gibt Kommunikationsschwierigkeiten zwischen DTTB/ WTTV
    - 1.6.4. In der Projektregion sollten alle Vereine sehr aktiv unterstützt werden, das läuft über eine zentrale Projektgruppe vom WTTV.
    - 1.6.5. Zur WM 2012 wird es Materialien geben, diese werden zur Zeit vorbereitet.
    - 1.6.6. Der Presseverteiler des KSB-EN wird mit genutzt.
    - 1.6.7. Ab Anfang Januar 2012 soll es verstärkt Aktionen geben, z.B. Mitmachaktionen im Einkaufszentrum.
    - 1.6.8. Von den Projektgruppen des WTTV wird es eine Projektdokumentation geben, alle acht Gruppen sollen bis zum 15.09.2011 ihre Berichte an Norbert Weyers schicken, unsere Projektgruppe erhält dann ebenfalls den Bericht.
2. Am 08./09. Oktober wird es in Witten eine Kindertrainerausbildung geben, es wurde andiskutiert, ob sich unsere Gruppe dort beteiligen sollte, dies wurde aber verworfen.

3. Fachschaften
  - 3.1. Fachschaften gibt es momentan noch nicht auf Kreisebene,
  - 3.2. Was wäre die Aufgabe der Fachschaft?
  - 3.3. Kreismeisterschaften im Tischtennis?
  - 3.4. Es gibt noch kein Aufgabenprofil, hier sollten der Sinn der Zusammenarbeit und die Vorteile deutlich werden.
  - 3.5. Idee: Kreismeisterschaften im ersten Quartal 2012, Spielklassen offen, Rundlaufturnier, offen für alle Bürger?
  - 3.6. Idee: Aus jedem Verein gibt es mal einen Vertreter als Fachschaftsleiter, immer zwei sollen als Tandem arbeiten.
  - 3.7. Der Vertreter könnte z.B. auf dem Kreistag gewählt werden, da sind alle Vereine vertreten.
  - 3.8. Die Vereine sollen sich untereinander besser kennenlernen, es soll ein Austausch stattfinden.
  - 3.9. Bis zum 31.10. wird von jedem ein mögliches Aufgabenprofil für einen Fachschaftsleiter erstellt, dies wird an alle gemailt, am 14.11. werden wir dann gemeinsam ein Profil entwickeln.

4. In welcher Stadt/ Halle gibt es Tischtennisplatten?
  - 4.1. Welcher Verein spielt wo? → Norbert hat eine Aufstellung
  - 4.2. Ganztage → Wo gibt es die Möglichkeit Tischtennis zu spielen?
  - 4.3. Ingo möchte eine Liste mit folgenden Punkten:

Verein	Schule	Sportart	Uhrzeit	ÜL
--------	--------	----------	---------	----

Aufgeteilt nach Grundschule und weiterführender Schule

5. Mehr VIBSS Seminare, mehr Kurz&Gut-Seminare für die Vereinsgewinnung sollen 2012 stattfinden.
6. Der WTTV hat die Genehmigung vom LSB ein Aufbaumodul Schulsport Helferausbildung mit dem Schwerpunkt Tischtennis durchzuführen:  
30 Lerneinheiten Grundausbildung und 10 LE Tischtennis.  
Norbert braucht die Kontaktdaten von Kathrin.  
[www.sportjugend-en.de](http://www.sportjugend-en.de)  
[jubiref@sportjugend-en.de](mailto:jubiref@sportjugend-en.de)  
023302 914505  
0163 6382913
7. Das Konzept Tischtennis im Kindergarten wurde dem LSB NRW und der Sportjugend NRW vorgestellt, es wird als Fortbildung für BiKuV-Lehrgänge angeboten.  
2012 soll es als Modellehrgang mit der Sportjugend EN durchgeführt werden.
8. Ingo und Norbert setzen sich bis Mitte Oktober zusammen um den Abschlussbericht für das Projekt zu verfassen. → Ingo ist im Oktober im Urlaub, bitte berücksichtigen

## Anlage 8: Ausschreibung dezentrale C-Trainer-Ausbildung



[www.ksb-en.de](http://www.ksb-en.de) [info@ksb-en.de](mailto:info@ksb-en.de)

Tel.: 02302 914500



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

# Dezentrale C-Trainer-Ausbildung 2012

Im Rahmen der Vereinsentwicklung anlässlich der WM 2012 in Dortmund veranstalten der WTTV und der KSB Ennepe-Ruhr eine dezentrale C-Trainer-Ausbildung im Raum Witten.

**Art der Durchführung:** Die Teilnehmer übernachten zu Hause und verpflegen sich während der Ausbildung selber.

**Ort:** Der KSB Ennepe-Ruhr stellt eine geeignete Sporthalle in Witten zur Verfügung.

### **Teilnahmebedingungen:**

- Mindestalter 16 Jahre
- gültige Assistententrainer-Lizenz oder Sporthelfer-Lizenz.
- Fehlzeiten werden grundsätzlich nicht akzeptiert!
- Vorweisen einer aktuellen Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden!) spätestens zum Vertiefungskurs

**Kosten:** insgesamt 240 € incl. aller Materialien und Prüfung.

### **Zeitraum:**

- Teil A (Aufbaukurs): Dienstag, 10. April 2012 – Freitag, 13. April 2012 (2. Woche Osterferien)
- Teil B (Vertiefungskurs, Prüfung): Montag, 15. Oktober – Freitag 19. Oktober 2012 (Herbstferien)

Die Ausbildung beginnt täglich um 9.00 Uhr und endet gegen 20.00 Uhr

**Anmeldung:** Priorität bei der Anmeldung haben Teilnehmer aus den Gebieten des Stadtsporthundes Dortmund und des Kreissportbundes Ennepe-Ruhr. Nach dem 31. Januar 2012 werden freie Plätze dann an Teilnehmer aus benachbarten Regionen vergeben.

Die Anmeldung erfolgt über das Tischtennis-online-Portal click-tt; bei fehlender Vereinszugehörigkeit bei einem Verein des WTTV erfolgt die Anmeldung über den KSB Ennepe-Ruhr.

Der WTTV behält sich eine Auswahl vor: zunächst werden Vereine ohne lizenzierten Trainer berücksichtigt (bis 31. Januar), danach wird bei entsprechenden Anmeldezahlen ggf. nur ein Anwärter je Verein für die Ausbildung zugelassen!